

مأموریت هفتاد نفر توسط عیسی

¹ و بعد از این امور، خداوند هفتاد نفر دیگر را نیز تعیین فرموده، ایشان را جفت جفت پیش روی خود به هر شهری و موضعی که خود عزیزست آن داشت، فرستاد. ² پس بدیشان گفت: حصاد بسیار است و عمله کم. پس از صاحب حصاد درخواست کنید تا عمله‌ها برای حصاد خود بیرون نماید. ³ بروید، اینک، من شما را چون بره‌ها در میان گرگان می‌فرستم. ⁴ و کیسه و توشه‌دان و کفشها با خود بردارید و هیچ‌کس را در راه سلام ننمایید، ⁵ و در هر خانه‌ای که داخل شوید، اوّل گویند سلام بر این خانه باد. ⁶ پس هرگاه این السلام در آن خانه باشد، سلام شما بر آن قرار گیرد و الاّ به سوی شما راجع شود. ⁷ و در آن خانه توقف ننمایید و از آنچه دارند بخورید و بیاشامید، زیرا که مزدور مستحقّ اجرت خود است و از خانه به خانه نقل مکنید. ⁸ و در هر شهری که رفتید و شما را پذیرفتند، از آنچه پیش شما گذارند بخورید. ⁹ و مریضان آنجا را شفا دهید و بدیشان گویند ملکوت خدا به شما نزدیک شده است. ¹⁰ لیکن در هر شهری که رفتید و شما را قبول نکردند، به کوچه‌های آن شهر بیرون شده بگویند: ¹¹ حتیّ خاکی که از شهر شما بر ما نشسته است، بر شما میافشانیم. لیکن این را بدانید که ملکوت خدا به شما نزدیک شده است. ¹² و به شما می‌گویم: که حالت سدوم در آن روز، از حالت آن شهر سهلتر خواهد بود.

¹³ وای بر تو، ای خوززین؛ وای بر تو، ای بیتصیدا، زیرا اگر معجزاتی که در شما ظاهر شد در صور و صیدون ظاهر می‌شد، هرآینه مدّتی در پلاس و خاکستر نشسته، توبه می‌کردند. ¹⁴ لیکن حالت صور و صیدون در روز جزا، از حال شما آسانتر خواهد بود. ¹⁵ و تو ای کفرناحوم که سر به آسمان افراشته‌ای، تا به جهنّم سرنگون خواهی شد. ¹⁶ آنکه شما را شنود، مرا شنیده و کسی که شما را حقیر شمارد، مرا حقیر شمرده و هر که مرا حقیر شمارد، فرستنده مرا حقیر شمرده باشد.

بازگشت و شادی مأموریت هفتاد نفر

¹⁷ پس آن هفتاد نفر با خرمی برگشته، گفتند: ای خداوند، دیوها هم به اسم تو اطاعت ما

Jesus sendet siebzig Jünger aus

¹ Danach setzte der HERR andere siebzig ein und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, wo er selbst hinkommen wollte, ² und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den HERRN der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte. ³ Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. ⁴ Tragt keinen Beutel noch Tasche noch Schuhe und grüßt niemand auf der Straße. ⁵ Wo ihr in ein Haus kommt, da sprecht zuerst: Friede sei diesem Haus! ⁶ Und wenn dort ein Kind des Friedens sein wird, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. ⁷ In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Haus zum anderen gehen. ⁸ Und wo ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, da esst, was euch vorgesetzt wird; ⁹ und heilt die Kranken, die dort sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. ¹⁰ Wo ihr aber in eine Stadt kommt und sie euch nicht aufnehmen, da geht heraus auf ihre Gassen und sprecht: ¹¹ Auch den Staub, der sich von eurer Stadt an unsere Füße angehängt hat, schlagen wir ab auf euch; doch sollt ihr wissen, dass euch das Reich Gottes nahe gewesen ist. ¹² Ich sage euch: Es wird Sodom erträglicher ergehen an jenem Tag als einer solchen Stadt.

¹³ Weh dir Chorazin! Weh dir Bethsaida! Denn wären solche Taten in Tyrus und Sidon geschehen, die bei euch geschehen

می‌کنند.¹⁸ بدیشان گفت: من شیطان را دیدم که چون برق از آسمان می‌افتد.¹⁹ اینک، شما را قوت می‌بخشم که ماران و عقربها و تمامی قوت دشمن را پایمال کنید و چیزی به شما ضرر هرگز نخواهد رسانید.²⁰ ولی از این شادی مکنید که ارواح اطاعت شما می‌کنند بلکه بیشتر شاد باشید که نامهای شما در آسمان مرقوم است.

²¹ در همان ساعت، عیسی در روح وجد نموده گفت: ای پدر مالک آسمان و زمین، تو را سپاس می‌کنم که این امور را از داناان و خردمندان مخفی داشتی و بر کودکان مکشوف ساختی. بلی ای پدر، چونکه همچنین منظور نظر تو افتاد.²² و به سوی شاگردان خود توجه نموده گفت: همه چیز را پدر به من سپرده است. و هیچ کس نمی‌شناسد که پسر کیست، جز پدر و نه که پدر کیست، غیر از پسر و هر که پسر بخواد برای او مکشوف سازد.²³ و در خلوت به شاگردان خود التفات فرموده، گفت: خوشابحال چشمانی که آنچه شما می‌بینید، می‌بینند.²⁴ زیرا به شما می‌گویم: بسا انبیا و پادشاهان می‌خواستند آنچه شما می‌بینید، بنگرند و ندیدند و آنچه شما می‌شنوید، بشنوند و نشنیدند.

مَثَلِ سامری نیکو

²⁵ ناگاه یکی از فقها برخاسته، از روی امتحان به وی گفت: ای استاد، چه کنم تا وارث حیات جاودانی گردم؟²⁶ به وی گفت: در تورات چه نوشته شده است؟ و چگونه می‌خوانی؟²⁷ جواب داده، گفت: اینکه خداوند خدای خود را به تمام دل و تمام نفس و تمام توانایی و تمام فکر خود محبت نما و همسایه خود را مثل نفس خود.²⁸ گفت: نیکو جواب گفتی. چنین بکن که خواهی زیست.²⁹ لیکن او چون خواست خود را عادل نماید، به عیسی گفت: و همسایه من کیست؟³⁰ عیسی در جواب وی گفت: مردی که از اورشلیم به سوی اریحا می‌رفت، به دستهای دزدان افتاد و او را برهنه کرده، مجروح ساختند و او را نیم مرده واگذارده، برفتند.³¹ اتفاقاً کاهنی از آن راه می‌آمد، چون او را بدید از کناره دیگر رفت.³² همچنین شخصی لای نیز از آنجا عبور کرده، نزدیک آمد و بر او نگریسته از کناره دیگر برفت.³³ لیکن شخصی سامری که مسافر بود، نزد وی آمده، چون او را بدید، دلش بر وی بسوخت.³⁴ پس پیش آمده، بر زخمهای او روغن و شراب ریخته، آنها

sind, sie hätten längst in Sack und Asche gegessen und Buße getan.¹⁴ Doch es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen im Gericht als euch.¹⁵ Und du, Kapernaum, die du bis an den Himmel erhoben bist, du wirst in die Hölle hinuntergestoßen werden.¹⁶ Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.

Rückkehr der siebzig Jünger. Jesus preist Gott den Vater

¹⁷ Die Siebzig aber kamen wieder mit Freuden und sprachen: HERR, es sind uns auch die Teufel untertan in deinem Namen.¹⁸ Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.¹⁹ Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.²⁰ Doch daran freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

²¹ Zu der Stunde freute sich Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater und HERR des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es offenbart den Unmündigen. Ja, Vater, so war es wohlgefällig vor dir.²² Es ist mir alles übergeben von meinem Vater. Und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; noch wer der Vater ist, als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.²³ Und er wandte sich zu den Jüngern besonders und sprach: Selig sind die Augen, die sehen, was ihr sehet.²⁴ Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige

را بست و او را بر مرکب خود سوار کرده، به کاروانسرای رسانی و خدمت او کرد.³⁵ بامدادان چون روانه می‌شد، دو دینار درآورده، به سرایدار داد و بدو گفت: این شخص را متوجه باش و آنچه بیش از این خرج کنی، در حین مراجعت به تو دهم.³⁶ پس به نظر تو کدام یک از این سه نفر همسایه بود با آن شخص که به دست دزدان افتاد؟³⁷ گفت: آنکه بر او رحمت کرد. عیسی وی را گفت: برو و تو نیز همچنان کن.

در منزل مرتاه و مریم

³⁸ و هنگامی که می‌رفتند، او وارد بلدی شد و زنی که مرتاه نام داشت، او را به خانه خود پذیرفت.³⁹ و او را خواهری مریم نام بود که نزد پایهای عیسی نشسته، کلام او را می‌شنید.⁴⁰ اما مرتاه بجهت زیادتى خدمت مضطرب می‌بود. پس نزدیک آمده، گفت: ای خداوند، آیا تو را باکی نیست که خواهرم مرا واگذارد که تنها خدمت کنم؟ او را بفرما تا مرا یاری کند.⁴¹ عیسی در جواب وی گفت: ای مرتاه، ای مرتاه، تو در چیزهای بسیار اندیشه و اضطراب داری.⁴² لیکن یک چیز لازم است و مریم آن نصیب خوب را اختیار کرده است که از او گرفته نخواهد شد.

wollten sehen, was ihr seht, und haben's nicht gesehen, und hören, was ihr hört, und haben's nicht gehört.

Der Barmherzige Samariter

²⁵Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?²⁶ Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?²⁷ Er antwortete und sprach: "Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt und deinen Nächsten wie dich selbst."²⁸ Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.²⁹ Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: "Wer ist denn mein Nächster?"³⁰ Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halb tot liegen.³¹ Es fügte sich aber so, dass ein Priester dieselbe Straße hinab zog; und als er ihn sah, ging er vorüber.³² Ebenso auch ein Levit; als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.³³ Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, jammerte er ihn,³⁴ und er ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goss Öl und Wein darauf und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.³⁵ Und als er am nächsten Tag abreiste, zog er zwei Silberdenare heraus und gab sie dem Wirt und sprach zu ihm: Pflege ihn; und wenn du mehr ausgeben wirst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.³⁶ Wer

von diesen Drei, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war?³⁷ Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu das Gleiche!

Marta und Maria

³⁸ Als sie aber weiterzogen, ging er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus.³⁹ Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte auf sein Wort.⁴⁰ Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: HERR, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester allein dienen lässt? Sage ihr doch, dass sie mir zur Hand gehen soll!⁴¹ Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe;⁴² eins aber ist Not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.